

Manifest zum Schulanfang



Die Frage ist, ob Merkel und Fleischmann ihre Zielgruppen wirklich erreichen. Dass die Lehrer-Resolution zunächst an Vertreter von Politik, Kirchen und Verbänden geht, lässt Zweifel zu. Weil aber auch ein paar Deutschlehrer ihre Hausaufgaben erledigen werden, könnten die sprachpflegerischen Erfolgsaussichten in der Schule dennoch größer sein als in der Politik. Sie läuft sich gerade erst für den Bundestagswahlkampf warm.

LANDESREDAKTION BAYERN
Telefon 089 / 21 10 34 41
Telefax 089 / 21 10 34 53
E-Mail: bayern@weltn24.de

VON MICHAEL KNISS

Frauen müssten aber selbst entscheiden können, wo und wie sie ihr Kind zur Welt bringen möchten, sagt der Hebammenverband. Diese Wahlfreiheit sei vielerorts in Gefahr, heißt es beim Hebammenverband.



Sophia Lehner lässt sich von den Prognosen verunsichern. „Natürlich habe ich mich auch über die Schwierigkeiten informiert, bevor ich mich für die Ausbildung beworben habe“, sagt sie. „Abgeschreckt hat mich das aber in keiner Weise“, sagt die 22-Jährige. Wenigstens ist ihr Beruf bei der Deutschen Unesco-Kommission als immaterielles Weltkulturerbe vorgeschlagen.

Die Abschaffung der **HEBAMME**

Krankenhäuser schließen ihre Geburtshilfe-Stationen und Versicherungen erhöhen die Prämien für die Berufshaftpflicht. Die Hebammen müssen um die Zukunft ihres Berufsstandes fürchten.

In einigen Regionen Deutschlands gebe es schon heute keine Wahlfreiheit mehr, weil die klinische Geburtshilfe auf wenige Krankenhäuser zentralisiert wurde oder die freiberufliche Geburtshilfe weggefallen ist. Auch für die Wochenbettbetreuung und Schwangerschaftsvorsorge fände sich immer schwerer eine Hebamme. Die freiberuflich tätigen Hebammen leiden zudem unter der nach wie vor ungeklärten Situation um die hohe Haftpflichtversicherung. Die

Pflicht-Versicherung kann zum existenziellen Risiko werden. Von 2002 bis 2016 haben sich die Prämien mehr als verzehnfacht. Inzwischen muss eine Hebamme, die freiberuflich Geburtshilfe anbietet, bis zu 6800 Euro nur für ihre Berufshaftpflichtversicherung bezahlen, gleichgültig ob sie als Hausgeburts- oder Geburtshaushebamme vielleicht nur wenige Geburten im Jahr begleitet oder ob sie im Krankenhaus arbeitet. 2017 soll der Beitrag weiter steigen.

Grund dafür sind nicht mehr geburts-
helfliche Schadensfälle, für die Hebammen
verantwortlich sind. Der Gesamt-
verband der Deutschen Versicherungs-
wirtschaft (GDV) stellt im Februar
2014 fest, dass es heute nicht mehr Geburts-
schadensfälle gibt als früher. Aber die Ausgaben für schwere Schäden sind
drastisch gestiegen. Das liegt daran,
dass auch schwer behinderte Kinder
dank des verbesserten medizinischen
Fortschritts heute länger leben und so-

MÜNCHNER BÜHNEN										
	NATIONALTHEATER Bayerische Staatsoper	Residenztheater	Prinzregententheater	Staatstheater am Gärtnerplatz	Münchner Kammerspiele	Münchner Volkstheater am Stiglmaierplatz	Komödie im Bayer. Hof	Lustspielhaus	Münchner Theater für Kinder	G. Maier's IBERL-BÜHNE
Sonntag 11. September			Keine Vorstellung					Keine Vorstellung im Lustspielhaus Lach+Schiefges – 20.00 Dr. E. NONI HÖRNER „Die Kunst der Ehe- zerüttung – Das Beziehungs-Kabarett über männlich- weibliche Stammesweshiten“ Keine Vorstellung im Vereinsheim	10.00 ICH MACH' DICH GESUND, SAGTE DER BÄR – von Jansoch für Kinder ab 4 Jahren 15.00 Uhr DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN	A CHTUNG - NEUE ADRESSE Georg Maier's IBERL BÜHNE im AUGUSTINER Stammhaus Herzogspitalstraße 6 80331 München www.iberluehne.de - Tel.: 089 / 79 42 14 Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr - außer an Feiertagen - Tel.: 089 / 79 42 14 Mo. Sa. Beginn. 20.00 Uhr Sonntag Beginn. 18.00 Uhr
Montag 12. September		ENDE DER SPIELZEIT 2015 2016 SPIELZEITERÖFFNUNG 2016/2017 am 23. September 2016 mit DIE RÄUBER von Friedrich Schiller	Großes Haus – 20 Uhr PREMIERENLESUNG MIT JÖRG MAURER Der Kabarettist Jörg Maurer präsentiert seinen neuen Alpen-Krimi: „SCHWINDLFREI IST NUR DER TOD“ Keine Vorstellung	ENDE DER SPIELZEIT 2015/2016 BEGINN DER SPIELZEIT 2016/2017 am 29. SEPTEMBER mit dem Stück DER FALL MEURSAULT – EINE GEGENDARSTELLUNG nach dem Roman von Kamel Daoud Inszenierung: Amir Reza Koohestani Vorverkauf für September / Oktober online ab 1. August 2016 an der Theaterkasse ab 13. September	ENDE DER SPIELZEIT 2015/2016 BEGINN DER SPIELZEIT 2016/2017 am 22. SEPTEMBER im Großen Haus Beginn: 19.30 Uhr mit der Premiere: UNSCHULD von Dea Lohér			Lustspielhaus – 20.00 BAYERISCHES KABARETTPREIS – Fernseh- aufzeichnung – „Kabarettpres 2016“ Lach+Schiefges – 20.00 FRANZISKA WANNINGER „HOJEE – god's gud' gud“ Vereinsheim – 19.30 BLICKPUNKT SPOT	Keine Vorstellung	
Dienstag 13. September				ENDE DER SPIELZEIT 2015/2016 BEGINN DER SPIELZEIT 2016/2017 am 24. SEPTEMBER im PRINZREGENTENTHEATER mit der Oper LA SONNAMBULA von Vincenzo Bellini			Mo. – Sa. 20 Uhr; So. 18 Uhr DER GEIZIGE Komödie von Molière Mit Nikolaus Paryla, Undine Brinxer Wolfgang Grindemann, Ralf Kornorr Jan Kittmann u. a. Ab 27.9. Tägl. DER DRESSIERTE MANN Komödie von John von Düffel Mit Michael von Au, Anika Pages Karin Dor, Cordula Trantow	Lustspielhaus – 20.00 BRUNO JONAS „So Samma Mia“ Lach+Schiefges – 20.00 SVEN KEMMLER – Premiere „Jo Für Hot To Be – 400 Jahre Shakespeare“ Vereinsheim – 19.30 Vertriebs/Schwabing – Fernsehauz-	Keine Vorstellung	
Mittwoch 14. September	Von Mo., 1. August bis einschl. Sa., 17. September 2016 keine Vorstellungen	Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf die Spielzeit 2016 / 2017 Vorverkauf Für alle Vorstellungen vom 23. September bis 3. Oktober läuft der Vorverkauf bereits ab 20. Juli. Ansonsten beginnt dieser einen Monat vor der jeweiligen Vorstellung	Großes Haus – 20 Uhr Internationaler Wettbewerb der ARD PREISTRÄGERKONZERT MIT DEM MÜNCHENER KAMMERORCHESTER					Lustspielhaus – 20.00 LEO BASSI „The power of innocence“ Lach+Schiefges – 20.00 „Jo Für Hot To Be – 400 Jahre Shakespeare“ Vereinsheim – 19.30 „Vereinsheim-Schwabing“	15.00 DER GESTIEFELTE KATER	A C HTUNG ! Letzte Vorstellungen „GRATTLER-OOPER“ Ein bayrisches Musical: am 22., 23., 28., 29. und 30. September sowie 1. Oktober 2016 Jetzt schon die begehrten Tickets sichern! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Donnerstag 15. September			Großes Haus – 20 Uhr Internationaler Wettbewerb der ARD PREISTRÄGERKONZERT MIT DEM MÜNCHENER KAMMERORCHESTER					Lustspielhaus – 20.00 WERNER SCHNEYDER Ich bin konservativ Lach+Schiefges – 20.00 wie 13. u. 14.3. Vereinsheim – 19.30; FIL „Die Verschiedenheit der Dinge“	Keine Vorstellung	
Freitag 16. September			Keine Vorstellung					Lustspielhaus – 20.00 BRUNO JONAS „So Samma Mia“ Lach+Schiefges – 20.00 - wie 13. / 14. u. 15.9. - Keine Vorstellung im Vereinsheim	15.00 NEUES VOM RÄUBER HOTZENPLÖTZ Premiere	WESTENTASCHEL CASANOVA oder: BRUTAL BLUADIG GUAD VON DER VENUS BESTRAHLT Eine Posse in 3 Akten von Georg Maier Beginn. 20.00 Uhr
Samstag 17. September			Keine Vorstellung					Lustspielhaus – 20.00 BRUNO JONAS „So Samma Mia“ Lach+Schiefges – 20.00 - wie 13. – 16.9. - Keine Vorstellung im Vereinsheim	10.00 ICH MACH' DICH GESUND, SAGTE DER BÄR 15.00 DAS KLEINE GESPENST	Herzogspitalstraße 6, www.iberluehne.de, Bürozeiten: Mo.–Fr., von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr - außer an Feiertagen - Theaterkasse: Tel. 089/79 42 14 - info@iberluehne.de
Vorverkauf an allen Tageskassen der Bayerischen Staatstheater. Mo.–Fr., 10–18 Sa., 10–13 Uhr, Tel. 2185-19 20, Kartenstand: 2185-1919, www.staatsoer.de.										
Max-Joseph-Platz 1, Tel. 089-21 85 19 40, Ansaage: 089/21 85 20 18, tickets@st-schauspiel.bayern.de, www.bayerischesstaatschauspiel.de										
Prinzregentenplatz 12, 81675 München, Tel. 26 46 20, Kasse: Mo.-Fr., 11-18 Uhr, Sa.-10-13 Uhr										
Tel. 21 85 19 60, Ansaage: 21 85 19 66, www.gaertnerplatztheater.de										
Kammer 3 (Schauspielhaus) Kammer 2 (Spielhaus), Kammer 3 (Theaterbau), Dalkammer (Glasport), Maximilianstr. 26-28, Theater, Tel. 233-966 00, Mo.-Fr., 10-18 Sa., 10-13, So./Fei. geschlossen										
Tel. 523 46 55, Fax 523 55 56, Kasse: Mo.-Fr., 11-18 Uhr, Sa., 11-14 Uhr, www.muenchner-volkstheater.de										
Promenadeplatz 6, Tel. Kasse 089/29 18 20, Mo-Sa. 11-18 u. 15-19 Uhr, Sa. ab 15.00 Uhr, Abendkasse j Std. vor Beginn, Tel. Res. Mo-Fr., 10-18 Uhr, Tel 29 16 35 33, www.komode-muenchen.de										
Occamstraße 8, Tel. 34 49 75, Kasse: Mo.-Fr., 11-18 Uhr, Sa., 10-13 Uhr, Einl.: 18.30, Beg.: 20.30 Uhr										
Dachauer Straße 46, Kasse Tel. 59 54 54 und 59 38 58										